

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1924

261 (2.7.1924) Morgneausgabe

der Seite, für die die jetzige Regierung pflichtigen einstweilen ihres schweren Amtes mitverantwortlich, in maßloser Befehdung entgegen. So reden die neuesten deutschnationalen Berliner Entschuldigungen von „bedientenhafter Besessenheit“ der Regierung und von Verletzung derselben in den „Anlagezustand“.

dankekonstruktion auch der Entente gebührend unterbreiten als eine Verstärkung der Gefahr deutscher Rüstungen. So sehen wir in unheilvoller Weise in der Öffentlichkeit die Presse und die Parteien Deutschlands in wütendem Kampfe gegeneinander, und das tun sie in einem Momente, in welchem sie die klare Einsicht in unsere wahre Lage dem ganzen Volk ohne jede Sonderstellung einhämmern sollten.

die Micum die Möglichkeit einer Beteiligung Frankreichs und Belgiens an der Finanzierung der Kohlenlieferungen, für die bei den vorangehenden diplomatischen Verhandlungen in Paris eine Aussicht eröffnet worden war, nicht verfolgte und daß sie im Wesentlichen auf einer unveränderten Verlängerung der Micum-Verträge bestehen wollte und zwar auf eine fabelhaft überdehnte Zeit.

Nach der Verlängerung der Micum-Verträge. Das neue Abkommen.

II. Düsseldorf, 1. Juli. (Drahtbericht.) Die Verhandlungen zwischen der Sechserkommission mit der Micum führten letzte Nacht 11 Uhr 30 zu folgendem Abschluß:

Das Abkommen gilt vom 1. Juli bis zur Inkraftsetzung des Gültigkeits. Es kann beiderseits zu jedem Monatsanfang mit einer Frist von zehn Tagen gekündigt werden. Die Bestimmungen des heutigen Vertrages sind dieselben wie diejenigen des Abkommens vom 15. April mit folgenden Veränderungen:

a) die laufende Kohlensteuer wird auf 75 Pfennig festgesetzt.
b) die Ein- und Ausfuhrabgabe, Verkehr mit dem Auslande, sowie die Zulassungs- und Ablaufgebühren, Verkehr mit dem unbesetzten Gebiet der Konzerne und Zechen wird auf die Hälfte herabgesetzt.

c) die Verkehrsabgabe für die Nebenprodukte wird auf ein Prozent ermäßigt. Die Lieferung von Nebenprodukten wird auf folgende Prozente der Herstellung festgesetzt: 10 Prozent für Benzol, wie bisher, 8 Prozent für Schwefelkohlenstoff, 8 Prozent für Schwefelsäure, 10 Prozent für Ammoniak, die übrigen Nebenprodukte 10 Prozent.

Die unter a-c genannten Ermäßigungen erhalten rückwirkende Kraft vom 15. Juni ab. Im Streitfälle vom 1. Mai bis 15. Juni einschließend wird die an Reparationszwecken zu liefernde Menge auf 27 Prozent der Aufförderung der Zechen in diesem Zeitraum ermäßigt.

Vor Unterzeichnung des vorstehenden Abkommens hat die Sechserkommission ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß die Verlängerung des Abkommens für den Monat August von der Möglichkeit der Finanzierung abhängt. Sie wird hierüber in den nächsten Tagen verhandelt und hat sich der Micum gegenüber vorbehalten, falls diese Verhandlungen eine Finanzierungsmöglichkeit nicht ergeben, den Vertrag zum 31. Juli zu kündigen.

war sie eine solche untergeordneter Bedeutung. Aber heute wird der Kohlenpreis nicht mehr von uns, sondern in London gemacht. Da nun aber die Gestehungskosten heute wesentlich höher sind als im Frieden, da ferner die Belastung durch die Micumverträge bisher ganz und gar einen Preisabdruck verhindert, ergab sich als eigentlich ziemlich logische Folge des Stillstands eine ungeheure Abflachung für den ganzen Ruhrbergbau.

Unter diesen Umständen bleibt dem Ruhrbergbau gar nichts anderes übrig, als in absehbarer Zeit die bisherigen Preise abzubauen, wenn er nicht in den eigenen Kohlen erstickt soll. Aber selbst dann wird es noch sehr fraglich sein, ob sich die Stilllegung der südlichen Plätze, die für die allernächste Zeit geplant ist, im wesentlichen umfassen läßt. Die südlichen Zechen an der Ruhr sind bekanntlich die älteren, und so ist es ganz natürlich, daß bei der großen Krise zuerst zum Opfer fallen. Die Auswirkung aber solcher Maßnahmen würde nach mehr als einer Richtung hin geradezu unheilvoll sein.

Die Stellungnahme der Reichsregierung.
Das Reich übernimmt für Juli die Hälfte der Lasten.
III. Berlin, 1. Juli. (Drahtbericht.) Die Verhandlungen zwischen der Sechserkommission und der Micum in Düsseldorf über die Verlängerung der am 30. Juni abgelaufenen Micum-Verträge gestalteten sich außerordentlich schwierig und drohten bis zum letzten Augenblick mit einem ergebnislosen Abbruch zu endigen.

Die Reichsregierung erklärte sich daher dem Kohlenbergbau gegenüber bereit, für Juli die Hälfte der Micum-Lasten zu übernehmen unter der Voraussetzung, daß die von der Micum in Aussicht gestellten unzureichenden Erleichterungen nicht erweitert werden, und daß die Verlängerung der Micum-Verträge auf wesentlichen beschränkt wird.

Der Verlauf der Micum-Verhandlungen hat bewiesen, wie beengt die seit Wochen dringend vorgebrachte Wunsch der Reichsregierung war, über diese Frage von Regierung zu Regierung zu verhandeln. Es ist nicht richtig, daß es sich in Düsseldorf nur um technische Fragen, wie es in der französisch-belgischen Antwortnote heißt, handelte. Der Konflikt in der Micum-Frage im gegenwärtigen Augenblick wäre nicht auf die technische Frage der Kohlenlieferungen beschränkt geblieben, sondern hätte die größte Auswirkung auf die allgemeine Politik gehabt, die die Micum als technische Behörde nicht berücksichtigen konnte oder wollte.

90 Prozent der rückgehenden Ausgewiesenen ohne Wohnung.

III. Berlin, 1. Juli. (Drahtbericht.) Im Reichsausschuß für die besetzten Gebiete wurde die Ausweisungfrage behandelt. Von Seiten der Reichsregierung wurde betont, daß von den Ausgewiesenen höchstens 10 Prozent in ihre Wohnungen zurückkehren können. Der größte Teil der Wohnungen sei nämlich von französischen Militärbehörden besetzt und zur Unterbringung von Soldaten und Offizieren verwendet worden.

Tages-Anzeiger.

- Konzertabend: „Die Epidemikönigin“, 7 1/2 Uhr.
- Schauspiel: „König“, 8 1/2 Uhr.
- Opernhaus: „Die Gezeichneten“, 8 Uhr.
- Opernhaus: „Die Gezeichneten“, 8 1/2 Uhr.
- Opernhaus: „Die Gezeichneten“, 9 1/2 Uhr.

Der Landstreicherroman.

Die moderne Literatur weist eine ganze Reihe von Landstreicherromanen und Geschichten auf. Bunsens, Hesse, Barisch u. a. dürften wohl die bekanntesten Autoren in dieser Hinsicht sein. Die eigenartige philosophische und psychologische Behandlung des Stoffes veranlaßt mich, einige eigene Erfahrungen auf diesem Gebiet zusammenzufassen. Wenn auch manchmal Philosophie und Seelenmenschenum im Verein mit Landstreicherei gar zu gewagt und daher als didaktische Erfindung erscheinen mögen.

Die Handwerksburschen von ehemals, mit dem Felleisen und dem Schlangenschloß, die ein lauberes Wanderbüchlein in der Tasche hatten, fleißig „fechten“ gingen und hie und da bei einem guten Meister eine Zeitlang arbeiteten, um dann wieder den Siedeln weiterzuziehen, sie sind von der Landstraße verschwunden. Der Krieg hat mit den letzten Nachkommen dieser Kunst ausgeräumt, Arbeitslosigkeit und schlechte Wirtschaftsverhältnisse ließen zwar das „Kundentum“ noch einmal aufleben, aber was sich heute auf der Landstraße herumtreibt, ist oft nur lichtschesenes Großstadtkind, das dem Arm des Götzes aus irgend einem triftigen Grunde aufs Land zu entfliehen sucht.

Ich habe selbst manchen Tag und manche Nacht auf der Landstraße, am Lagerfeuer und in Feldschauern zugebracht und bin mit den verschiedensten Typen der „Junk“ und der „fahrenden Leute“ zusammengelassen. Unter der großen Anzahl, die das mangelhafte Unterscheidungsvermögen von Mein und Dein auszeichnet, traf ich auch einige gute Kerle, bei denen es mir auf ein paar Kilometer Kameradschaft, eine Handvoll Tabak und einen Zehnpennig nicht ankam. Hat man das Glück, einen von jenem aussergewöhnlichen Typ zu finden, so eröffnet sich, nachdem das Inognito auf Junfart mit den Worten: „Auf auf der Wahi?“ gelüftet ist, eine eigenartige Gedankenwelt. Tugend ein Handwerk haben sie alle, wenigstens angeblich und wenn sie es auch seit Jahren nicht mehr ausgeübt haben, sie nennen es, als hätten sie erst gestern einen Meister wegen schlechter Bezahlung verlassen. Häufige Austräge

reien von Seiten der Polizei, die keine Landstreicher dulden will, sind wohl Ursache dieses selbstischeren Tones. In ungewonnenster und vertraulichster Art tauscht man dann Meinung und Erfahrung aus von „guten Gegenden“, wo das Fechten einträglich ist, von guten Herbergen, wo die Polizeikontrolle nicht so streng ist und wo man im Krankenhaus gegen Vorzeigen der Wanderpapiere sogar ein warmes Essen bekommt. Man empfiehlt sich diese Städte und Gegenden aus wärme und wagt sich vor den schlechten. Redselig und schätzer glückselig sind diese einsamen Dandies unserer modernen Zivilisation, wenn sie erst einen gefunden haben, der ihnen interessanter zuhört und sie nicht mit der üblichen Betrachtung behandelt. Häufiges, oft tagelanges Alleinsein auf der Landstraße veranlaßt sie zum Nachdenken und Grübeln. Die Ergebnisse sind oft nicht zu verachten und kleine, wenn auch etwas naive Philosophien sind sie alle. Aber auch manch lustiges Stücklein hört man, meist mit seltenem Erzählervermögen vorgetragen. Im Mittelpunkt dieser Erzählungen steht immer ein Wandermann, ein Grenzbeamter oder ein Pfarrer, manchmal auch der Wirt einer Dorfkneipe. Die Punkte ist immer die, daß es „nachts“ war und ohne nachträglichen Arrest glückte. Schließlich gehen irgendwo die Wege auseinander. Wie alte Freunde mit Handschlag und allen Segenswünschen für die „Reise“ trennt man sich. Eine eigenartige Gemütsstimmung, die aus guten, treuen Augen spricht, ist keine seltene Gabe dieser oft sentimentalischen Seelen und die Abschiedsriten eines Biergärtchens haben mich einmal für Tage sehr nachdenklich gestimmt. Es ist ein herbes Schicksal, das diesen Menschen den Stachel der Heimatlosigkeit mitgegeben hat, aber an dem Heroismus, mit dem Segen und Fluch dieses Schicksals getragen wird, habe ich mir wahrhaftig oft ein Beispiel genommen.

Es mag seltsam erscheinen, wenn in einer Zeit des schärften Klassenkampfes von einer Bevölkerungsklasse die Rede ist, die nie den Anspruch erhoben hat, als solche zu gelten, sich auch politisch als solche nie betätigt hat, aber doch eine selbst im modernen Staatswesen nicht auszurottbare Erscheinung ist. Im allgemeinen bin ich natürlich auch der Ansicht, daß ihrer in den Polizeiklassen genugsam Erwähnung zuteil wird. Es kam mir ja nur auf den einen Typ an, der, wie gesagt, im Aussterben ist und den wir uns einst, als wir noch ein reiches und noch nicht so americanisiertes Volk waren, ruhig leisten konnten. Ihm ist jedenfalls in unsern Büchern ein würdiges Denkmal gesetzt. Es waren trotz allem echte deutsche, wenn auch äußerlich entgleiste Seelenmenschen darunter.

Lustiges.

Der kleine Kemer.
„Denken Sie sich, was mir für ein Malheur passiert ist“, sagt der Theaterdichter tiefbekümmert zu dem Kritiker, „den er im Klub trifft. Mein vierjähriger Junge gerät über meine Papiere, bekommt das Manuskript meines neuesten Stüdes in die Hand und perreißt es.“ „Das Erstaunlichste daran ist doch wohl, daß ein so junges Kind schon lesen kann“, erwiderte der Kritiker.

Guter Rat.
Wenige Minuten, bevor das Ringelzeichen zum Anfang des Stückes ertönt, betritt ein Schauspieler, der bisher in lustigen Rollen recht traurig gewirkt hat, das Büro des Direktors und erklärt düster blickend: „Ich bitte um einen Stellvertreter. Ich kann heute nicht spielen.“ „Warum?“ fragt der Direktor kühl. „Ich fühle mich so komisch.“ „Dann aber sofort hinaus auf die Bühne“, ruft der Direktor begeistert: „Das ist die beste Gelegenheit in Ihrem Leben!“

Das wäre was Anderes!
Zu dem wegen seiner Grobheit bekannten Musiker Fester, dem Altersfreunde Goethes und Begründer der Berliner Singakademie, kam einmal ein Komponist und bat um die Erlaubnis, ihm sein neuestes Werk vorzuführen zu dürfen. „Ich habe eine Trauertantate auf Mozarts Tod komponiert“, sagte er, „und möchte gern Ihr Urteil hören.“ „Lassen Sie mich in Ruhe“, erwiderte Fester unwirsch, „ich habe keine Zeit.“ „Aber den Gefallen könnten Sie mir doch tun“, bat der andere. „Was habe ich davon?“ meinte nun Fester. „Wenn Mozart eine Trauertantate auf Ihren Tod komponiert hätte, ja, das wäre etwas Anderes!“

Paradox.
Paradox ist, wenn die Aktien der Hochbahn runtergehen. Paradox ist, wenn eine Dame lange Streifen an einem kurzen Rock hat.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 2. Juli.

Bekämpfung der Auswüchse im Kraftfahrzeugverkehr

Der Minister des Innern hat an die Bezirksämter, die Polizeidirektionen und die Landeskommissäre einen Erlaß gerichtet, der den Verkehr mit Kraftfahrzeugen und die Bekämpfung der in letzter Zeit zu Tage tretenden Auswüchse zum Gegenstand hat...

Am die bei der starken Zunahme des Verkehrs mit Kraftfahrzeugen auftretenden Mängel erfolgreich zu bekämpfen, ist eine genaue Überwachung dieses Verkehrs durch die Polizei erforderlich...

Die Beschränkung der Geschwindigkeit innerhalb geschlossener Ortschaften auf höchstens 30 Kilometer in der Stunde...

Das Verbot der Belästigung von Personen und Gefährdung von Fuhrwerken durch vermeintliche Geräusche...

Das Verbot der Anbringung und Verwendung unvorchriftsmäßiger, meist misstönender Signalinstrumente...

Das Verbot der Verwendung stark wirkender (blendender) Scheinwerfer innerhalb geschlossener Ortschaften...

Einkommensteuervorauszahlungen. Nach Artikel 1 § 13 der 2. Steuernovellverordnung ist eine Vorauszahlung auf die Einkommensteuer 1924 dann nicht zu entrichten...

Spätjahrsprüfung der Referendare. Die Abhaltung der zweiten juristischen Staatsprüfung in diesem Spätjahr ist für die erste Hälfte des Monats November in Aussicht genommen...

Fortgesetzte Verabredungen amerikanischer Briefposten für Deutschland. Verabredungen amerikanischer Briefposten für Deutschland werden fortgesetzt bekannt...

Auswanderung nach Amerika. Ueber die Auswanderungsmöglichkeit nach den Vereinigten Staaten erzählt die Ehrenpräsidentin...

Gewährung der Visa ausarbeiten. Alle Personen sollten dahingehend informiert werden, daß das Einwanderungsgesetz in diesem Jahre außerordentlich streng ist...

Alle ehemaligen oder Geliebten treffen sich, wie aus dem Angezeigten ersichtlich, am Donnerstag den 3. Juli, abends, zu einer Versammlung...

Heidelbeerernte. Aus dem Obenwald wird eine außergewöhnlich ertragreiche Heidelbeerernte gemeldet.

Aus dem Vereinsleben.

Der Akademische Stützpunkt Karlsruhe gab letzter Tage seinen Mitgliedern einen Unterhaltungabend, der durch die freundliche Mitwirkung hervorragender künstlerischer Kräfte an Interesse gewann...

Verein der Badener in Darmen. Von schreibt uns: Dieser Tage beginnt der Verein Badener in Darmen seine Gründungsfeier im Hotel Vereinshaus...

Voranzeigen der Veranstalter.

Städt. Konzerthaus. Heute Mittwoch und morgen Donnerstag sind die letzten Auführungen der Operette 'Die Spitzenkönigin'...

Ausaus aus den Ständebüchern Karlsruhes. Sterbefälle. 27. Juni: Annette Haas, led., Näherin, 33 Jahre alt...

Minister Prof. Dr. Hespach an die 'Nationale Studentenschaft'

Auf das Schreiben der Nationalen Studentenschaft, das wir abdrucken, hat der Minister für Kultus und Unterricht Prof. Dr. Hespach folgendermaßen geantwortet:

Ich gebe meinem lebhaften Bedauern darüber Ausdruck, daß durch eine Verwechslung an der expedierenden Stelle ein unterschrieben Exemplar meines an Sie gerichteten Schreibens abgesandt wurde.

Auf die Ausführungen im zweiten Absatz Ihres Schreibens möchte ich mich nicht näher einlassen, weil dies eine Besprechung aller, aber wenigstens zahlreicher, Vorgänge und Vorwände einbringen würde...

Im Schlußsatz Ihres Schreibens bedauern Sie die durch die Veröffentlichung meines Briefes vollzogene Aufkündigung einer Angelegenheit, welche Sie 'eine rein interne Angelegenheit der Studentenschaft an der Technischen Hochschule' nennen...

Schweiz

Ein originales Kaffeefännchen. In den Schweizerischen einigen Winter der letzten Strassen Rommelsch & Co. und Lebensbedürfnisse...

Von der Reise zurück: Dr. med. M. Ornstein. Facharzt für Haut- und Harnkrankheiten. Kreuzstraße 6. 22066. Telefon 2268.

Dürr, Hirsau. Ist Donnerstag von 8 Uhr an zu sprechen. In Rüppurr, Rastatterstraße 48. 3211.

Nachtragen der Geschäftsbücher, Fertigung der Monatsabslüsse. durch geschultes Personal übernimmt hier und auswärts (auch im Abonnement). 10666. Bücherrevisor J. Krebs, Karlsruhe i. B., Amalienstraße 75.

Ab Lager! Mehrere Autogaragen, Motorradgaragen, Lagerschuppen. aus Metall in verschiedenen Größen, feuer- und diebstahl-, seilseilbar, transportabel. Angebote und Prospekte kostenlos. A1588 Gebr. Achenbach G. m. b. H. Eisen u. Metallwerke, Weldenau-Str., Postfach Nr. 318 (Westl. unbel. Gebiet).

Der Orientale dreht sich als Sachkenner die Cigarette von Hand. Nur auf diese Weise kommen die herrlichen Eigenschaften seines Tabakes zur vollen Entfaltung. Eine sachgemäße Mischung - das Geheimnis der Qualitäts-Cigarette - bedarf erst noch der kunstvollen Herstellung durch die menschliche Hand. Singsingebungsvolle persönliche Arbeit vollendet dadurch die köstliche Gabe der Natur. Dieses Ideal der HANDARBEIT pflegt nach alter Tradition die Waldorf-Astoria Cigarettenfabrik.

Merkmale Schokolade-Milchpulver. Molkerie-Tafelbutter. versch. Sorten in 1/2 und 1/4 Pfund Packung, abzugeben in 1/2 Pfund Packung. S. Beckmann, Vertriebs- u. Tafelbutter-Abteilung, Dabemstraße 1, Karlsruhe.

Wilhelm Heisel, Heidelberg. Königsplatz, Telefon 1111. Kunstschneiderei. BELEUCHTUNGEN, FEUERWERKE, ILLUMINATIONEN, JEDE ART, VERLANGEN SIE PROGRAMMENTWÜRFE.

Kreisversammlung des Kreises Karlsruhe.

in Karlsruhe, 30. Juni. Am vergangenen Samstag nachmittags fand im Rathaussaal zu Karlsruhe die ordentliche jährliche Kreisversammlung statt...

Die Berichterstattung über das letzte Geschäftsjahr und die Begründung der Anträge des Kreisrats hat der Kreisvorsitzende, Oberlandesgerichtsrat Stritt, übernommen...

Bezüglich der Kreispflegeanstalt hat der Vorsitzende mitgeteilt, daß Dank der Währungsstabilisation nun für die Pflegelinge wieder manche Vergünstigungen gewährt werden können...

In der Diskussion nimmt Kreisabg. Siegrist-Karlsruhe das Wort, um dem Vorsitzenden des Kreisrats, Oberlandesgerichtsrat Stritt zu seinem 25jährigen Jubiläum als Mitglied der Kreisversammlung zu gratulieren...

Abg. Haffner (Karlsruhe) dankt dem Kreisrat und allen Beamten und Angestellten, daß sie in norddeutscher Weise über die Inflationszeit die Kreisorganisation hinübergerettet haben...

Abg. Bürgermeister Weber-Sagsfeld (Soz.) steht in der Schaffung der neuen Bezirksfürsorgeverbände keine Vereinfachung, sondern eine Er schwerung des Fürsorgewesens...

Abg. Müller (Dörsch) betont, daß der Kreis billiger arbeite als der Staat. Die Bezirksfürsorgeverbände seien überflüssig und belasten nur den Steuerzahler...

Dem Abg. Siegrist und Gen. wird folgende Entschlußfassung eingebracht, welche die einstimmige Zustimmung der Kreisversammlung findet...

Wir beantragen, die Kreisversammlung wolle beschließen: Die Kreisversammlung stimmt der Entschlußfassung des Kreisvertretertags vom 22. November 1923 gegen die Aufhebung der Kreis- sowie der Entschlußfassung des Kreisvertretertags vom 22. März 1924 über die Organisation der Fürsorge einstimmig zu.

Abg. Augenstein-Eimendingen ist erfreut, daß die Verhältnisse der Bleag sich gebessert haben. In Zukunft möge aber der Aufsichtsvorstand mehr die Direktion beaufsichtigen statt umgekehrt.

Abg. Haffner (Karlsruhe) bringt Fahrplanwünsche bezüglich der Albtalbahn vor. Die Fahrpreise seien zu hoch. Die Direktion sollte etwas mehr soziales Empfinden haben.

Die Ausstellungs- und Hinterbliebenen-Verhältnisse der Kreisstraßen- und Wegwärter sollen durch Satzungen den Verhältnissen der staatlichen Straßenwärter gleichgestellt werden. Das Wort dazu wird nicht gewünscht und beide Satzungen einstimmig genehmigt.

Bei der Position Kreisstraßen und Kreiswege beanstandet Abg. Siegrist, daß der badische Staat den Ertrag der Kraftwagensteuer ganz für sich behalten will. Das widerspreche den gesetzlichen Bestimmungen.

Abg. Schäfer-Bilsdingen beanstandet die Art der statistischen Erhebungen über die Benutzung der Kreisstraßen durch Fuhrwerke und Autos. Der Zustand der Straße Bilsdingen-Pforzheim sei trostlos.

Abg. Lump-Ellingenweiler will für die Kraftwagen eine Sonderbesteuerung eingeführt wissen. Vorsitzender Stritt erklärt nochmals den Standpunkt des Kreisrats: eine zweckmäßig ausgestattete Landesstraßenverkehrssteuer würde sich wohl rentieren, was auch Abg. Siegrist bestätigt.

Die Anträge des Kreisrats gelangen zur Annahme. Bei der Position Landwirtschaft regt Abg. Haffner-Karlsruhe die Förderung der Geflügelzucht und Abg. Müller-Dörsch die Schaffung einer Landw. Winterschule in Pforzheim an.

Abg. Frau Schneider-Karlsruhe fragt an, ob nicht ausnahmsweise erholungsbefähigte Kinder in den Städten der Kreise in Erholungsheimen untergebracht werden können, worauf der Vorsitzende Stritt erwidert, daß die ventilierbare Frage im Kreisrat geprüft werden soll.

Abg. Frau Schneider-Karlsruhe fragt an, ob nicht ausnahmsweise erholungsbefähigte Kinder in den Städten der Kreise in Erholungsheimen untergebracht werden können, worauf der Vorsitzende Stritt erwidert, daß die ventilierbare Frage im Kreisrat geprüft werden soll.

Die Anträge des Kreisrats gelangen zur Annahme. Bei der Position Landwirtschaft regt Abg. Haffner-Karlsruhe die Förderung der Geflügelzucht und Abg. Müller-Dörsch die Schaffung einer Landw. Winterschule in Pforzheim an.

Auch der Vorschlag des Kreisrats wird ohne wesentliche Debatte genehmigt. In die Ausgaben wird noch ein Posten von 1000 Mark für die Arbeitersekretariate Pforzheim und Karlsruhe, und ein Posten von 800 Mk. zur Subventionierung der Frauenerwerbschule Pforzheim eingestellt.

Den Prüfungsbericht über die Inflationszeit erstattet Abg. Krausinger. Eine Aussprache darüber wird nicht gewünscht.

In die neue Prüfungskommission werden die bisherigen Mitglieder Krausinger, Staiber, Wisler und Kautzer gewählt. Mit dem Wunsche, daß die Beschlüsse der Kreisversammlung zum Segen des Kreises ausfallen mögen, schließt der Vorsitzende die Versammlung.

Turnen / Spiel / Sport.

Staffelläufe im Rhönstadion. Die leichtathletischen Wettkämpfe im Rhönstadion fanden unter den denkbar besten Witterungsverhältnissen statt. Es wurden deshalb auch sehr gute Zeiten erzielt...

Advertisement for Pfannkuch & Co. featuring various products like Salatzeit, Speise-Essig, Citragon-Essig, Wein-Essig, and Pfannkuch-Essig with prices.

Advertisement for Certan (varnichtet Warzen) and Wiesen- und Kleeheu, including contact information for Daniels Konfektionshaus and Heinrich Reichenstein.

Advertisement for Eisenhandlung (Iron Store) and Solvente Wirtsleute, featuring a bicycle image and details about iron goods and cleaning products.

Advertisement for 53 Offenburger Geld-Lotterie with a total prize of 12000 and a main prize of 6000.

Advertisement for Deutschlandkarte (Germany Map) with a scale of 1:1,400,000, published by Verlag der 'Bad. Presse' Karlsruhe.

Advertisement for Pfannkuch & Co. featuring products like Salatzeit, Erdnuß-Del, and Speise-Del with prices.

Darmstädter und Nationalbank Kommandit-Gesellschaft auf Aktien Karlsruhe

Berliner Börse vom 1. Juli.

Die Kurse verstehen sich in Rentenmarkprozenten. Zur Ermittlung des Wertes einer Aktie von 1000 Mk. Nennwert ist den Kursen eine Null anzufügen bzw. der Punkt um eine Stelle nach rechts zu verschieben.

Table with columns for Deutsche Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Ausländische Werte, and Industri-Aktien. Lists various securities and their prices.

Table listing various stocks and their prices, including companies like A.-G. f. Anilin, Donnersmark, Hannoversch, and others.

Table listing various stocks and their prices, including companies like Rhenania Ch. F., Unionchem., and others.

Table listing various stocks and their prices, including companies like Unionchem., and others.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste...

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an unserem schweren Verluste...

Woran? Unser Bub ist angekommen Kurt und Julie Hellenbroich

51 Kronenstr. 51 Kofferhaus Lämmle Schrankkoffer, Coupekoffer...

Offene Stellen Maschinenöle. Tüchtiger Vertreter

17-18 jähr. Mädchen für vorm. auf den Markt und nachm. zu Kindern gesucht.

Reisender. welcher in erstklassigen Hotels u. Sanatorien...

Neuerst gute Vertretung auf eigene Rechnung...

Zeichenlehrling für das technische Büro einer Maschinen-Fabrik...

Für abgebaute Beamte! Große Verlangsamung...

Abgebaute Damen u. Herren verdienen täglich Geld...

Stenotypistin. Fabrikbetrieb, in der Nähe von Karlsruhe...

Erstklassige Reinenähzwirnfabrik Vertretung für Baden.

Geübte Einlegerinnen für sofort gesucht. Druckerei F. Thiergarten

Hausfrauen. lohnender Nebenberuf ohne Schulbildung...

Mädchen. liebend (3 Kinder) für alle Hausarbeiten...

Graves, Heil. Mädchen für 1. Bandhalt gesucht...

Stellensuche. Jüngeres, tüchtiges Borsführer...

Stellung. sucht per sofort oder spätere Zeit...

Vertrauenswürdig, Handelsvertretung über 20 Jahre in Fabrikbetrieben...

Maschinen-Meister national-erfährte, energisch, zuverlässig...

Wohnungstausch. Wohnungstausch. Geboten: 2 Zimmer...

Wohnung. schöne 2 1/2-Zimmerwohnung in Wilhelmsstr. 2...

Zu vermieten. 2 große Büro-Räume Kaiserstr. 17...

Möbliertes Zimmer. in ruhiger Straße...

Möbliertes Zimmer. in ruhiger Straße...

Möbliertes Zimmer. in ruhiger Straße...

Möbliertes Zimmer. in ruhiger Straße...

Möbliertes Zimmer. in ruhiger Straße...

Möbliertes Zimmer. in ruhiger Straße...

Möbliertes Zimmer. in ruhiger Straße...

Möbliertes Zimmer. in ruhiger Straße...

Möbliertes Zimmer. in ruhiger Straße...

Möbliertes Zimmer. in ruhiger Straße...

Möbliertes Zimmer. in ruhiger Straße...

Möbliertes Zimmer. in ruhiger Straße...

Möbliertes Zimmer. in ruhiger Straße...

Möbliertes Zimmer. in ruhiger Straße...

Möbliertes Zimmer. in ruhiger Straße...

Möbliertes Zimmer. in ruhiger Straße...

Möbliertes Zimmer. in ruhiger Straße...

Möbliertes Zimmer. in ruhiger Straße...

Großes Lokal gesucht im Zentrum der Stadt, möglichst Parterre...

STADTGARTEN
Mittwoch, den 2. Juli, nachmittags 4-6 Uhr
Konzert. Orchester: **Vereinigung bad. Polizeimusiker.**

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.
Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftung.

Bezirks-Versammlungen

- Bezirk Ettlingen: Donnerstag, den 8. Juli, abends 7 Uhr, Rathausaal.
- Bezirk Mühlburg-Grünwinkel: Freitag, den 4. Juli, abends 8 Uhr, großer Saal des Gasthofes a. goldenen Hirschen, Parkstraße 34.
- Bezirk Mittern: Samstag, den 5. Juli, abends 8 Uhr, Jähringer Wägen, Eberstraße 23.
- Bezirk Durland: Sonntag, den 6. Juli, nachmittags 2 Uhr, Karlsruhe Hof, Pfalzstr. 13.
- Bezirk Olfstadt, Miltstadt: Montag, den 7. Juli, abends 8 Uhr, Alte Brauerei Kammerer, Waldbrunnstraße 23.
- Bezirk Eibstadt: Dienstag, den 8. Juli, abends 8 Uhr, Restaurant Siegel, Baumelstraße 13.
- Bezirk Miltstadt, Olfstadt, Miltstadt: Mittwoch, den 9. Juli, abends 8 Uhr, Coliseum, Saal 3, Waldstraße 16.

Tagesordnung:
1. Der Wiederanbau der deutschen Volkswirtschaft und die Genossenschaften.
2. Bericht über die Bezirksgemeinschaften.
3. Bericht über die Bezirksgemeinschaften.
4. Bericht über die Bezirksgemeinschaften.

Karlsruher Hausfrauenbund.
Mittwoch, den 2. Juli, nachmittags 4-6 Uhr 10799

Gemeinsamer Besuch der Gastwirte-Ausstellung
in der hies. Ausstellungshalle zum ermäßigten Preise von 50 Pfennig pro Person.
Ankunft vor dem Tee-Nachmittag fällt aus.

Karlsruher Schwimmverein 1899
Das Nicht-Schwimmen u. Schwimmen beim Baden ist nicht nur während der Reinigung verbotlich, sondern auch während der Reinigung.

Berein der Hundefreunde e. V. Karlsruhe.
Mittwoch, 2. Juli 1924 ab 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal „Brins Kart“

Mitgliederversammlung.
Das Familienfest der Hunde im Hundewald. Politisches Gelingen erwünscht. Gäste willkommen.

Eintracht
Heute Mittwoch, den 2. Juli, abends 8 Uhr
Konzert der Gesangschor
Elisabeth Gutmann
Karten zu Mk. 3,-, 2,-, 1,- in der Musikalienhandlung, Kaiser-Beko Waldstr.

Kaffee Bauer
Heute Mittwoch, 8 1/2 Uhr abds.
Grosses Sonderkonzert der verstärkten Kapelle.
Aus dem Programm: 10450
Ouverture zum Trauerspiel „Hamlet“ Bach
Fantasie aus d. Oper „Tannhäuser“ Wagner
2. Suite
Streichquartett op. 76 Nr. 4 Haydn

Café des Westens
inhaber: A. Albert.
Vornehmes Familien-Café
Angenehmer, kühler Aufenthalt
Eigene Konditorei. 10818
Täglich nachmittags und abends
Konzerte.

Blakate
Saison-Ausverkauf!
erhältlich in der
Druckerei der Badischen Presse.

Städt. Konzerthaus
Karlsruhe
Direktion: 10819
Adalbert Steffler.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Georg Patrik.
Morgen Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Die Spitzenkönigin
Alfred ... Edgar Wissendanger a. G.
Freitag, d. 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr.

Fahrnisversteigerung.
Freitag, d. 4. Juli, mittags 2 1/2 Uhr, Bernhardtstr. 17:
1 Büffel, 2 Schränke, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegel, 1 Konsole mit Spiegel, 1 Korbarmstuhl (Lila), 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Stuhl mit Stoff und Federbetten, 2 Nachtlische, Bilder, 1 Gasofen, 1 Gasofen, 1 Dien mit Holz, elektr. Lampen, 1 Küchenstuhl, Kom. u. Küchenutensilien, Porzellan, Eisen, sonst. Hausrat. 10892
Beisitzer: Dr. Schmidt, Dr. Hoff, Dr. Kuntz, Dr. 18.

Die Gemeinde Würmersheim
versteigert am Samstag, den 5. Juli 1924, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem Rathaus davor die

Ausübung der Jagd
mit einem Flächeninhalt von 280 ha Feld u. Wald auf 2 Jahre bis 31. Januar 1926, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Als Mieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpostens befinden, oder durch ein schriftliches Zeugnis der Jagdbehörde nachweisen, dass gegen die Erteilung eines solchen Postens nicht einzuwenden ist.
Bedingungen können auf dem Bürgermeisteramt eingesehen werden.
Würmersheim, den 21. Juni 1924.
Der Gemeinderat
Cu der 1. Bürgermeist. Ad. Duns

Weinfässer
neue, 50-600 Liter, pro Liter von 15 Pf. an, rund und oval; geb. 60 Literfässer à 4 Pf., Lagerfässer sehr billig.
Faßfabrik
Durlacher Allee 103
Lohnstr. 17. Telefon 4824.

Faßfabrik
Durlacher Allee 103
Lohnstr. 17. Telefon 4824.

Faßfabrik
Durlacher Allee 103
Lohnstr. 17. Telefon 4824.

Faßfabrik
Durlacher Allee 103
Lohnstr. 17. Telefon 4824.

Faßfabrik
Durlacher Allee 103
Lohnstr. 17. Telefon 4824.

Faßfabrik
Durlacher Allee 103
Lohnstr. 17. Telefon 4824.

Faßfabrik
Durlacher Allee 103
Lohnstr. 17. Telefon 4824.

Faßfabrik
Durlacher Allee 103
Lohnstr. 17. Telefon 4824.

Faßfabrik
Durlacher Allee 103
Lohnstr. 17. Telefon 4824.

Faßfabrik
Durlacher Allee 103
Lohnstr. 17. Telefon 4824.

Faßfabrik
Durlacher Allee 103
Lohnstr. 17. Telefon 4824.

Faßfabrik
Durlacher Allee 103
Lohnstr. 17. Telefon 4824.

Faßfabrik
Durlacher Allee 103
Lohnstr. 17. Telefon 4824.

Erika
eine kleine und trotzdem erstklassige
Büro- u. Reise-Schreibmaschine
Süddeutsche
Schreibmaschinen- und
Büro-Einrichtungs-Ges.
m. b. H.
Karlsruhe, Kaiserstraße 225.

Delikatessen-Beimahl
in bester Lage der Stadt wegen Geschäftsdauer
änderung zu verkaufen. Nur einjährige, fast
erfüllte Interzessionen, welche über ein Startkapital
von 10.000 Mk verfügen, wollen sich wenden an
Immobilienbüro A. Stahl
Kronenstr. 1 - Telefon 1791.

Sabakwaren - Großhandlung
mit Detail-Verkaufsstellen, großem Lager und
großem Stamm unter Kundenschaft ist zu verkaufen
Großes Kapital erforderlich.
Offerten von nur schnell entscheidenden Käufern
unter Angabe des sofort verfügbaren Kapitals
unter Nr. 420486 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen:
„Badenia-Dreschwagen“
1354 Soff., nebst 12 1/2 P.S. Drehstrommotor
Rupferwicklung, laute Musik, weiß überlackt,
fort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 420486
an die „Bad. Presse“.

3 1/2 Lo. Benz-Lastwagen
neuer, 1500 G.M., aus Privatbesitz
zu verkaufen. Angebot unter Nr. 420486
an die „Bad. Presse“.

Motorrad
Zündapp, neuwertig, gegen 8000 Mk
zu verkaufen. Angebot unter Nr. 420486
an die „Bad. Presse“.

Viktoria B.M.W.
neuer, 1500 G.M., aus Privatbesitz
zu verkaufen. Angebot unter Nr. 420486
an die „Bad. Presse“.

Schreib-Maschinen
Kontinental
Alder
Ideal
sowie Büromöbel
zu verkaufen. Angebot unter Nr. 420486
an die „Bad. Presse“.

Schreibkassette
und Kopierkassette zu verkaufen.
Angebot unter Nr. 420486 an die „Bad. Presse“.

Motorrad
12 1/2 P.S., 3 Gang u. Ver-
lauf, bereits neu, billig
zu verkaufen. Angebot unter Nr. 420486
an die „Bad. Presse“.

Zu verkaufen
schweres Motorrad
zu verkaufen. Angebot unter Nr. 420486
an die „Bad. Presse“.

Kinderwagen
mit Klemmverbindung,
zu verkaufen. Angebot unter Nr. 420486
an die „Bad. Presse“.

Unzüge
u. Winterüberzieher
zu verkaufen. Angebot unter Nr. 420486
an die „Bad. Presse“.

3 Ziegen
sowie 10 Wollschaf-
tweide zu verkaufen. Angebot unter Nr. 420486
an die „Bad. Presse“.

kleines Büchlein
zu verkaufen. Angebot unter Nr. 420486
an die „Bad. Presse“.

Damenrad
neu, bereits in bestem
Zustand. Angebot unter Nr. 420486
an die „Bad. Presse“.

**ETIKETTEN
AKTIEN
GUTSCHEINE**
in künstlerischer Ausführung
(ein- und mehrfarbig)
FERD. THIERGARTEN
KARLSRUHE i. B.
Buch- und Offsetdruck
Eigene Lithographie
Fernruf: 4050, 4051, 4052, 4053, 4054

Kochherde
ab Fabrik, in Qualität, beste Ausführung,
Garantie für tadellose Funktion.
Grosser Räumungsverkauf
zu bedeutend ermäßigten Preisen sowie ange-
nehme Zahlungsbedingungen. Lagerbestand lösend.
Karlsruher Herdfabrik „Reform“ G.m.b.H.
Karl-Wilhelmstr. 6. Postfach 1125. Telefon 1125.

**Hochherrschaffliches
Nachtgut.**
In herrlicher Lage des Schwarzwaldes,
Eingang des Höllentals, vollständig ebene
Lage, ist hochherrschaffliches Gut, ca. 200
preussische Morgen, vollständig abgegrenzt,
größtenteils Wald, bester Boden, zu ver-
pachten. Das Gut ist mit allen neuesten
Maschinen eingerichtet. Es sind vorhanden
45 St. hochwertige, hochwertige, 6 Jahre alte
darunter 2 sehr schöne Galloway-Hühner, circa
50 Schweine, sonstiges reichliches Vieh-
bestand und vieles Inventar, wunderbarer Wagen-
park; im Gut direkt am Walde hochherrschaff-
liche Villa mit ca. 12-15 Räumen, vollstän-
dig eingerichtet, sofort besterbar, wird mit-
verpachtet. Das Gut wird umständelicher
verpachtet. Pacht pro badischen Morgen zwei
Denner Weizen. Offerten sind zu richten an
F. B. D. 555 an Rudolf Mosse, Frank-
furt am Main. 11292

Wohnung
zu verkaufen. Angebot unter Nr. 420486
an die „Bad. Presse“.

Häuser
zu verkaufen. Angebot unter Nr. 420486
an die „Bad. Presse“.

Spindelpresse
zu verkaufen. Angebot unter Nr. 420486
an die „Bad. Presse“.

Teppich
zu verkaufen. Angebot unter Nr. 420486
an die „Bad. Presse“.

Auf Sportfahrten
haben sich Mellin's Lavendel-Seifen
als dankbare Begleiter erwiesen; auch
auf Reisen leisten sie hervorragende
Dienste. Wenn Sie stark ermüdet sind
machen Sie eine Abwaschung mit dieser
tönen Hellerin und Sie werden sich
frisch und neugeboren fühlen.

Gebo-Selbsthaus
- Kaiserstrasse 36a -
sowie in allen einschlägigen
Geschäften.

Mellin's
ORIGINAL
geschützt